

Erwerbstätigkeit in der Stadt Trier und in den kreisfreien Städten und Landkreisen in Rheinland-Pfalz 1992 bis 2001

**Eine Zusammenstellung von Daten und Materialien sowie Regional-
ergebnissen zur Einordnung und zum Vergleich der Stadt Trier mit
Vergleichsräumen aus Rheinland-Pfalz**

Textteil

- 1 Vorbemerkungen
- 2 Ergebnisdarstellung

Abbildungen und Karten

siehe Abbildungsverzeichnis

Tabellen

siehe Tabellenverzeichnis

Anhang

Abbildungen und Karten mit Ergebnissen für die Deutschland

Quellenangaben:

Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abbildungsverzeichnis

Abbildungen

- Erwerbstätige in der Stadt Trier und in den kreisfreien Städten und Landkreisen des Landes Rheinland-Pfalz 1992-2001
- Erwerbstätige in der Stadt Trier und in den Oberzentren des Landes Rheinland-Pfalz 1992-2001
- Erwerbstätige in der Stadt Trier und in den Landkreisen des Regierungsbezirks Trier 1992-2001
- Erwerbstätige in der Stadt Trier, den Oberzentren in Rheinland-Pfalz und den Landkreisen im Regierungsbezirk Trier 2001 (Veränderung gegenüber 1992 in %)
- Erwerbstätige in der Stadt Trier, den Oberzentren in Rheinland-Pfalz und den Landkreisen im Regierungsbezirk Trier 2001 (nach Wirtschaftsbereichen in %)

- Arbeitnehmer in der Stadt Trier und in den kreisfreien Städten und Landkreisen des Landes Rheinland-Pfalz 1992-2001
- Arbeitnehmer in der Stadt Trier und in den Oberzentren des Landes Rheinland-Pfalz 1992-2001
- Arbeitnehmer in der Stadt Trier und in den Landkreisen des Regierungsbezirks Trier 1992-2001
- Arbeitnehmer in der Stadt Trier, den Oberzentren in Rheinland-Pfalz und den Landkreisen im Regierungsbezirk Trier 2001 (Veränderung gegenüber 1992 in %)
- Arbeitnehmer in der Stadt Trier, den Oberzentren in Rheinland-Pfalz und den Landkreisen im Regierungsbezirk Trier 2001 (nach Wirtschaftsbereichen in %)

- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Stadt Trier und in den kreisfreien Städten und Landkreisen des Landes Rheinland-Pfalz 1992-2001
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Stadt Trier und in den Oberzentren des Landes Rheinland-Pfalz 1992-2001
- Arbeitnehmer in der Stadt Trier und in den Landkreisen des Regierungsbezirks Trier 1992-2001
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Stadt Trier, den Oberzentren in Rheinland-Pfalz und den Landkreisen im Regierungsbezirk Trier 2001 (Veränderung gegenüber 1992 in %)

Karten

- Arbeitnehmerquote in der Stadt Trier und in den Landkreisen im Regierungsbezirk Trier 2001
- Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an den Erwerbstätigen insgesamt in der Stadt Trier und in den Landkreisen im Regierungsbezirk Trier 2001
- Erwerbstätige in der Stadt Trier und den übrigen Verwaltungsbezirken in Rheinland-Pfalz 2001 (Veränderung gegenüber 1992 in Prozent)
- Arbeitnehmer in der Stadt Trier und den übrigen Verwaltungsbezirken in Rheinland-Pfalz 2001 (Veränderung gegenüber 1992 in Prozent)
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Stadt Trier und den übrigen Verwaltungsbezirken in Rheinland-Pfalz 2001 (Veränderung gegenüber 1992 in Prozent)

Tabellenverzeichnis

Tabellen

- Erwerbstätige in den kreisfreien Städten und Landkreisen des Landes Rheinland-Pfalz 1992-2001
- Erwerbstätige in den kreisfreien Städten und Landkreisen des Landes Rheinland-Pfalz 1992 - 2001 (Indexwerte 1992 = 100)
- Erwerbstätige in der Stadt Trier, den Oberzentren des Landes Rheinland-Pfalz und in den Landkreisen im Regierungsbezirk Trier 1992 - 2001
- Erwerbstätige in der Stadt Trier, den Oberzentren des Landes Rheinland-Pfalz und in den Landkreisen im Regierungsbezirk Trier 1992 - 2001 (Indexwerte 1992 = 100)

- Arbeitnehmer in der Stadt Trier und in den kreisfreien Städten und Landkreisen des Landes Rheinland-Pfalz 1992-2001
- Arbeitnehmer in der Stadt Trier und in den kreisfreien Städten und Landkreisen des Landes Rheinland-Pfalz 1992-2001 (Indexwerte 1992 = 100)
- Arbeitnehmer in der Stadt Trier, den Oberzentren des Landes Rheinland-Pfalz und in den Landkreisen im Regierungsbezirk Trier 1992 - 2001
- Arbeitnehmer in der Stadt Trier, den Oberzentren des Landes Rheinland-Pfalz und in den Landkreisen im Regierungsbezirk Trier 1992 - 2001 (Indexwerte 1992 = 100)

- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Stadt Trier und in den kreisfreien Städten und Landkreisen des Landes Rheinland-Pfalz 1992 - 2001
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Stadt Trier und in den kreisfreien Städten und Landkreisen des Landes Rheinland-Pfalz 1992 - 2001 (Indexwerte 1992 = 100)
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Stadt Trier, den Oberzentren des Landes Rheinland-Pfalz und in den Landkreisen im Regierungsbezirk Trier 1992 - 2001
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Stadt Trier, den Oberzentren des Landes Rheinland-Pfalz und in den Landkreisen im Regierungsbezirk Trier 1992 - 2001 (Indexwerte 1992 = 100)

Weitere Tabellen

- Erwerbstätige in den kreisfreien Städten und Landkreisen des Landes Rheinland-Pfalz nach Wirtschaftsbereichen (jeweils für die Jahre 1998 bis 2001)
- Arbeitnehmer in den kreisfreien Städten und Landkreisen des Landes Rheinland-Pfalz nach Wirtschaftsbereichen (jeweils für die Jahre 1998 bis 2001)

Erwerbstätige, Arbeitnehmer und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Stadt Trier und rheinland-pfälzischen Vergleichsräumen 1992 bis 2001

1 Vorbemerkungen

Der Arbeitsmarkt in Deutschland befindet sich in einem gravierenden Veränderungsprozess. Von dieser Entwicklung sind alle Regionen und Branchen betroffen. Es gilt die Stärken der Region zu bündeln und auszubauen. Denn nur eine gesunde Arbeitsmarktpolitik sichert die Marktstellung heimischer Unternehmen und Betriebe.

Statistische Daten über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden in regelmäßigen Zeitabständen und zu bestimmten Stichtagen (30.06. oder 30.09) eines Jahres sowie als Jahresdurchschnittswerte im Rahmen der amtlichen Beschäftigtenstatistik von den Statistischen Ämtern veröffentlicht und bereitgestellt. Die Berechnungsergebnisse zu den Erwerbstätigen und Arbeitnehmern dagegen werden vom Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ (AK ETR) als Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder veröffentlicht. Aktuelle Ergebnisse bis 2001 wurden im Mai 2003 veröffentlicht.

Bevor jedoch auf die Ergebnisse im Einzelnen eingegangen wird, ist es erforderlich einige Begriffe zu erläutern.

Erwerbstätige:

Die Darstellung der Erwerbstätigkeit erfolgt in diesem Bericht als jahresdurchschnittliche Größe nach dem **Inlandskonzept (Arbeitsortkonzept)**. Erfasst werden demnach alle Personen, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- **und** Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb dieses Gebietes wohnenden Personen, die als Einpendler in diese Region ihren Arbeitsort erreichen.

Zu den Erwerbstätigen rechnen alle Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der

Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätige ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen als Verwalter ihres Privatvermögens (z. B. Immobilien, Geldvermögen, Wertpapiere). Im Falle mehrerer Tätigkeiten wird der Erwerbstätige (Personenkonzept) nur einmal gezählt. Maßgebend für die Stellung im Beruf bzw. nach Wirtschaftszweigen ist die zeitlich überwiegende Tätigkeit. Derzeit können die Erwerbstätigen noch nicht nach der Intensität ihrer Teilnahme am Erwerbsprozess nachgewiesen werden. Bei Verlaufsanalysen ist daher zu beachten, dass der Anteil der Teilzeit- und geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmern im Zeitvergleich stark zugenommen hat, meist zu Lasten der Vollzeit-Arbeitsstellen. Somit kann mit einer gestiegenen Erwerbstätigenzahl durchaus ein verringertes Arbeitsvolumen einhergehen.

Arbeitnehmer/-innen

Als Arbeitnehmer zählt, wer zeitlich überwiegend als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistender, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis steht. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter und geringfügig Beschäftigte.

Selbstständige

Als Selbstständige/-r zählt, wer zeitlich überwiegend unternehmerisch oder freiberuflich selbstständig tätig ist. Hierzu gehören tätige Eigentümer in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, Freiberufler wie Ärzte, Anwälte, Steuerberater, Architekten, aber auch alle selbstständigen Handwerker, Handels- bzw. Versicherungsvertreter, Lehrer, Musiker, Artisten, Hebammen, Kranken- sowie Altenpfleger. Zu den mithelfenden Familienangehörigen werden alle Personen gerechnet, die regelmäßig und zeitlich überwiegend unentgeltlich in einem Betrieb mitarbeiten, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger geleitet wird.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeiter/-innen, Angestellte und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Renten-, Kranken-, Pflege- und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Stellung im Beruf:

Bei der Stellung im Beruf wird zwischen Arbeitnehmern und Selbstständigen (inklusive deren mithelfenden Familienangehörigen) unterschieden. Letztere sind im Tabellenteil als Differenz zwischen den Erwerbstätigen insgesamt und den Arbeitnehmern errechenbar.

2 Ergebnisse

Der Umfang der Erwerbstätigkeit und Beschäftigung ist für viele wirtschafts-, familien- und sozialpolitische Bereiche ein wichtiger Faktor. Insbesondere die Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung werden für die laufenden Arbeitsmarktbeobachtungen, als Bezugswerte für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und zur Darstellung regionaler Entwicklungen und struktureller Veränderungen der Erwerbstätigkeit benötigt.

Die im diesem Bericht sowie in den Abbildungen und Tabellen dargestellten statistischen Ergebnisse und Daten erlauben einen regionalen Vergleich von wichtigen Eckwerten aus den Bereichen Erwerbstätigkeit und Beschäftigung. Im Vordergrund steht der Regionalvergleich der Stadt Trier mit den Kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz und den Landkreisen der Region.

2.1 Erwerbstätige

Die Zahl der Erwerbstätigen ist, mit Ausnahme in den Städten Mainz (+9,5%), Zweibrücken (+11,8%) und Landau (+22,8%), in den kreisfreien Städten des

Landes in den zehn Jahren des Beobachtungszeitraumes zurückgegangen. In der Stadt Trier betrug der Rückgang -2,7% und war damit im Vergleich zu anderen Städten wie Kaiserslautern (-5,5%) und Ludwigshafen (-6,0%) noch verhältnismäßig gering. Nur Koblenz (-1,1%) und Worms (-1,3%) hatte noch einen geringeren Rückgang zu verzeichnen. Im Durchschnitt betrug der Rückgang in der Summe aller kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz -0,4%. Trier liegt deutlich über diesem Durchschnittswert. Im Jahr 2001 kamen in der Stadt Trier 742 Erwerbstätige auf je 1 000 Einwohner.

Die Ergebnisse für die Landkreise in Rheinland-Pfalz und insbesondere für die Landkreise in der Region Trier weisen im Beobachtungszeitraum dagegen Zunahmen bei den Erwerbstätigenzahlen aus. Nur die Landkreise Bad Kreuznach (-1,1%), Birkenfeld (-4,7%) und der Kreis Südwestpfalz (-0,4%) hatten einen Rückgang bei den Erwerbstätigen zu verzeichnen.

Die Zunahmen in den Landkreisen Berncastel-Wittlich (+4,0%), Bitburg-Prüm (+2,8%), Daun (+9,8%) und Trier-Saarburg (+9,8%) sind zum Teil beträchtlich. Mit ein Grund für diese Zunahmen - besonders im Landkreis Trier-Saarburg - und dem gleichzeitigen Rückgang der Zahlen in der Stadt Trier sind die Stadt-Umland-Wanderungen der letzten 10 bis 15 Jahren. Die Ergebnisse der Bevölkerungsentwicklung haben gezeigt, dass immer mehr Personen im erwerbsfähigen Alter - junge Familien mit Kindern - ihren Wohnsitz in den ländlichen Raum (wegen des hier vorhandenen Angebotes an günstigem Bauland und Wohnraum) verlagerten.

2.2 Arbeitnehmer

Auch die Arbeitnehmerzahlen sind in den letzten zehn Jahren in den kreisfreien Städten zurückgegangen. Auch hier hatten nur die Städte Landau (+24,9%), Zweibrücken (+11,7%) und Mainz (+9,1%) Zuwächse zu verzeichnen. Die Rückgänge in den anderen Städten lagen zwischen -2,0% (Koblenz) und -12,3% (Pirmasens). Die Stadt Trier hatte mit -3,9% noch einen moderaten Rückgang zu verzeichnen. Der Rückgang der Zahl der Arbeitnehmer lag in

der Summe aller kreisfreien Städte bei -1,4%. Auch hier liegt das Ergebnis der Stadt Trier erheblich über diesem Durchschnittswert. Der Arbeitnehmeranteil in der Stadt Trier betrug 2001 rd. 67% oder 670 Arbeitnehmer auf je 1 000 Einwohner.

Die Arbeitnehmerquote (Anteil der Arbeitnehmer an den Erwerbstätigen) betrug in der Stadt Trier 92,5%. Damit liegt Trier nach den Städten Ludwigshafen (95,1%), Mainz (93,7%) und Koblenz (93,4%) an vierter Stelle der kreisfreien Städte im Lande.

Anders als in den kreisfreien Städten sind die Arbeitnehmerzahlen in den letzten zehn Jahren in den Landkreisen gestiegen. Viele Landkreise konnten Zuwächse im zweistelligen Prozentbereich verzeichnen. Die Zunahmen sind hier höher als bei der Zahl der Erwerbstätigen insgesamt. Spitzenreiter in Rheinland-Pfalz ist der Kreis Alzey-Worms mit +31,1%.

Die Landkreise in der Region Trier haben im Vergleich zur Stadt Trier ebenfalls eine deutliche Zunahme der Arbeitnehmerzahlen zu verzeichnen. Lagen die Zunahmen in den Kreisen Bernkastel-Wittlich und Bitburg-Prüm mit +8,3% bzw. +6,8% noch unter dem Durchschnittswert (+10,4%) aller Landkreise so haben die Kreise Daun und Trier-Saarburg mit +13,8% bzw. +17,6% diesen Durchschnittswert deutlich überschritten.

Der Anteil der Arbeitnehmer an den Erwerbstätigen (Arbeitnehmerquote) im Jahr 2001 ist in den Landkreisen Bernkastel-Wittlich (84,3%), Bitburg-Prüm (82,3%), Daun (86,1%) und Trier-Saarburg (82,65) deutlich geringer als in der Stadt Trier (92,5%).

2.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

Ebenfalls rückläufige Zahlen weisen die kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz bei der Gruppe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf.

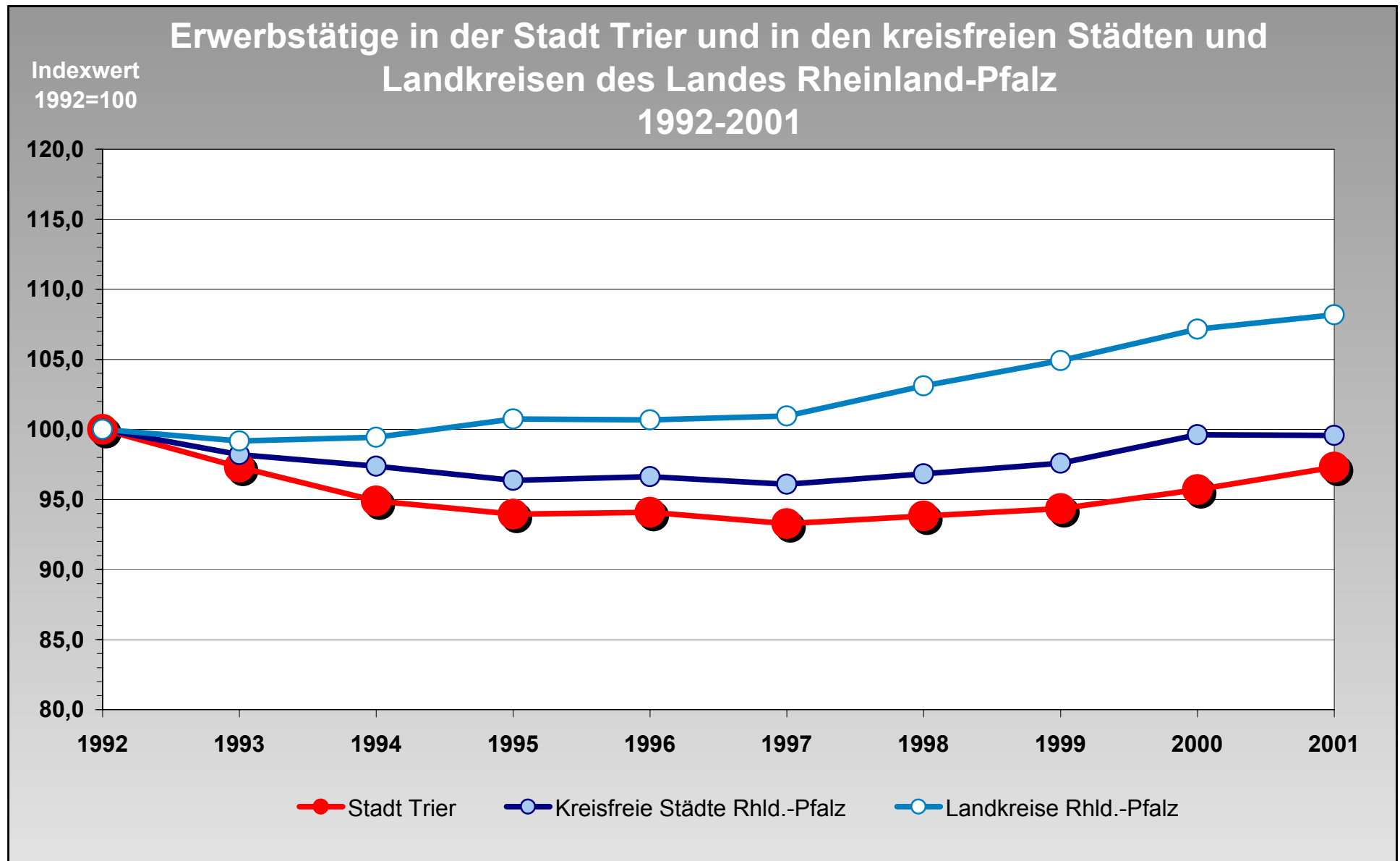
Nur die Städte Landau (+7,4%), Zweibrücken (+7,2%) und Mainz (+1,4%) konnten

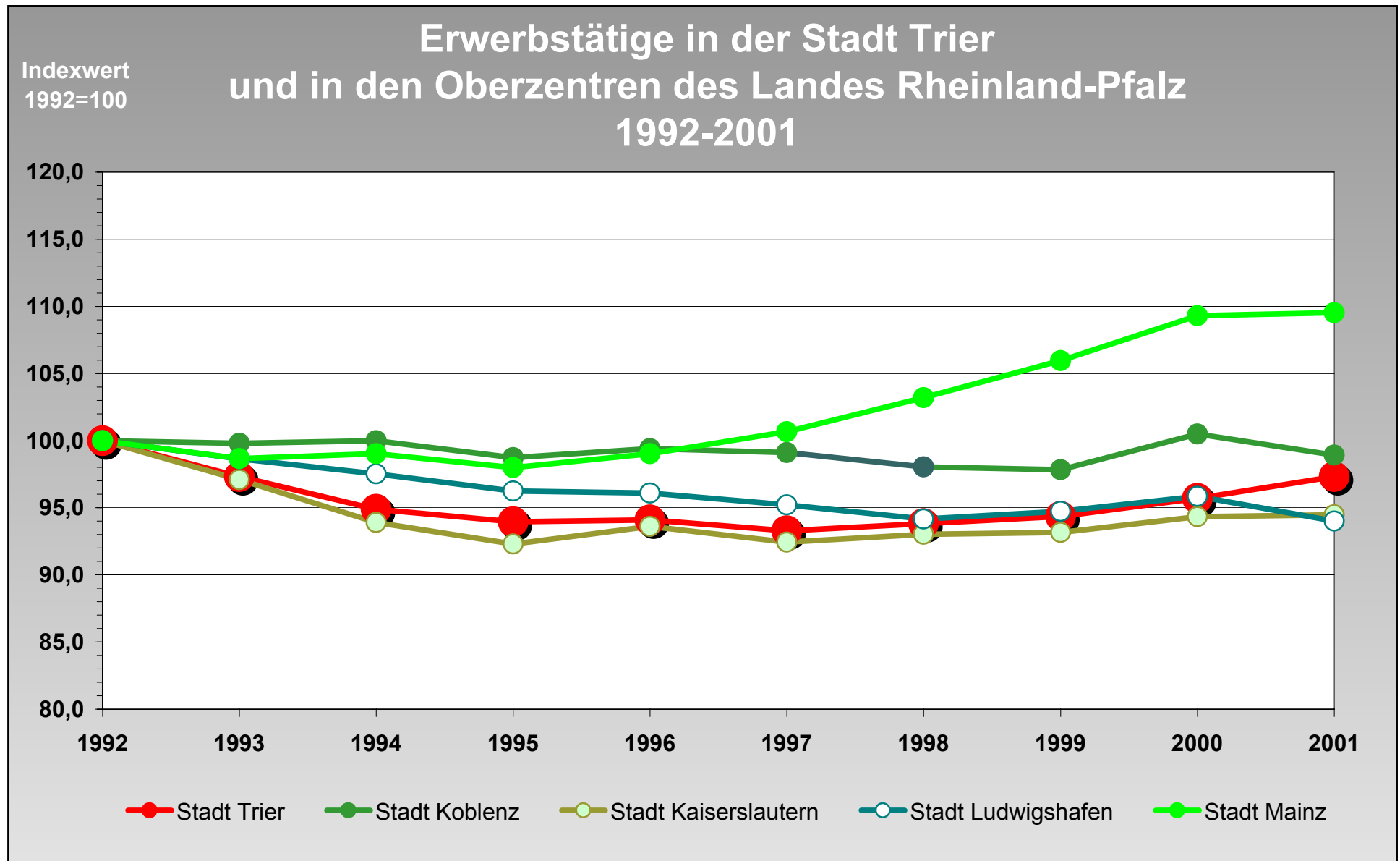
eine positive Entwicklung verzeichnen. Die Rückgänge, die die übrigen kreisfreien Städte hinnehmen mussten, waren teilweise erheblich. Sie lagen zwischen -4,2% (Speyer) und -23,2% (Pirmasens). In der Stadt Trier betrug der Rückgang -5,5% und war damit niedriger als der Durchschnitt aller kreisfreien Städte im Lande der bei -7,0% lag.

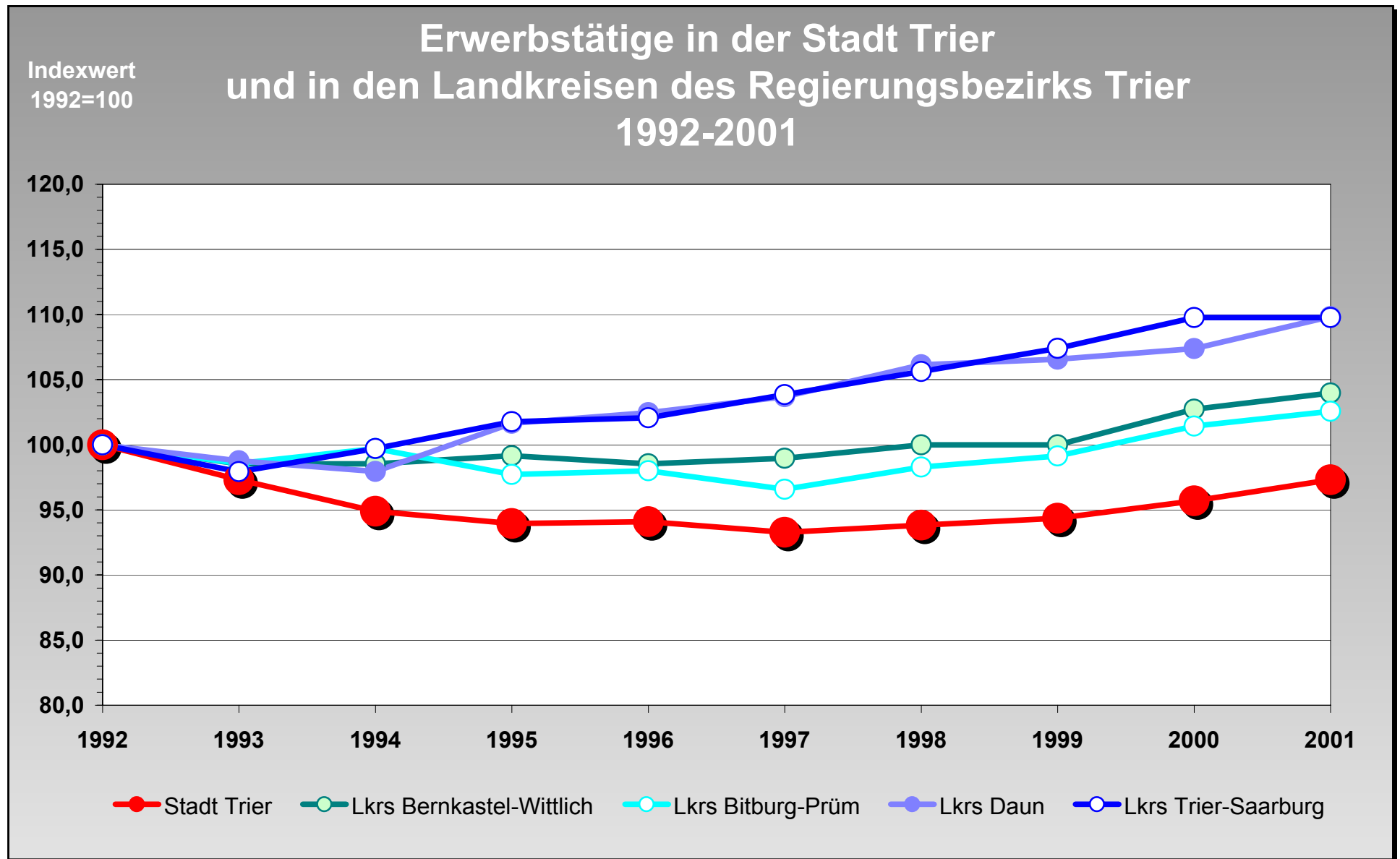
Im Jahr 2001 lag die Beschäftigtendichte (Beschäftigte je 1.000 Einwohner) in der Stadt Trier bei 502 Beschäftigten. Nur in Kaiserslautern (497 Beschäftigte je 1.000 Einwohner) war die Beschäftigtendichte noch geringer. In den übrigen Oberzentren (Koblenz = 580; Ludwigshafen = 575 und Mainz = 552) waren die Werte hingegen deutlich höher. Daraus lässt sich schließen, dass diese Oberzentren in noch stärkerem Maße wie Trier Arbeitsplätze für die eigene Bevölkerung und Pendler anbieten können.

Anders als bei den kreisfreien Städten haben die Landkreise in Rheinland-Pfalz in den letzten Jahren ansteigende Beschäftigtenzahlen aufzuweisen. Dies ist auch in der Region Trier nicht anders. Musste die Stadt Trier in den letzten Jahren einen kontinuierlichen Rückgang (-5,5%) bei den Beschäftigtenzahlen hinnehmen, so sind die Zahlen in den Landkreisen der Region gestiegen. Im Landkreis Trier-Saarburg betrug die Zunahme +14,5%. Dies ist sicherlich auch auf die verstärkte Ausweitung von Gewerbegebieten im benachbarten Landkreis und der Verlagerung von Betrieben aus der Stadt Trier in diese Gewerbegebiete zu erklären.

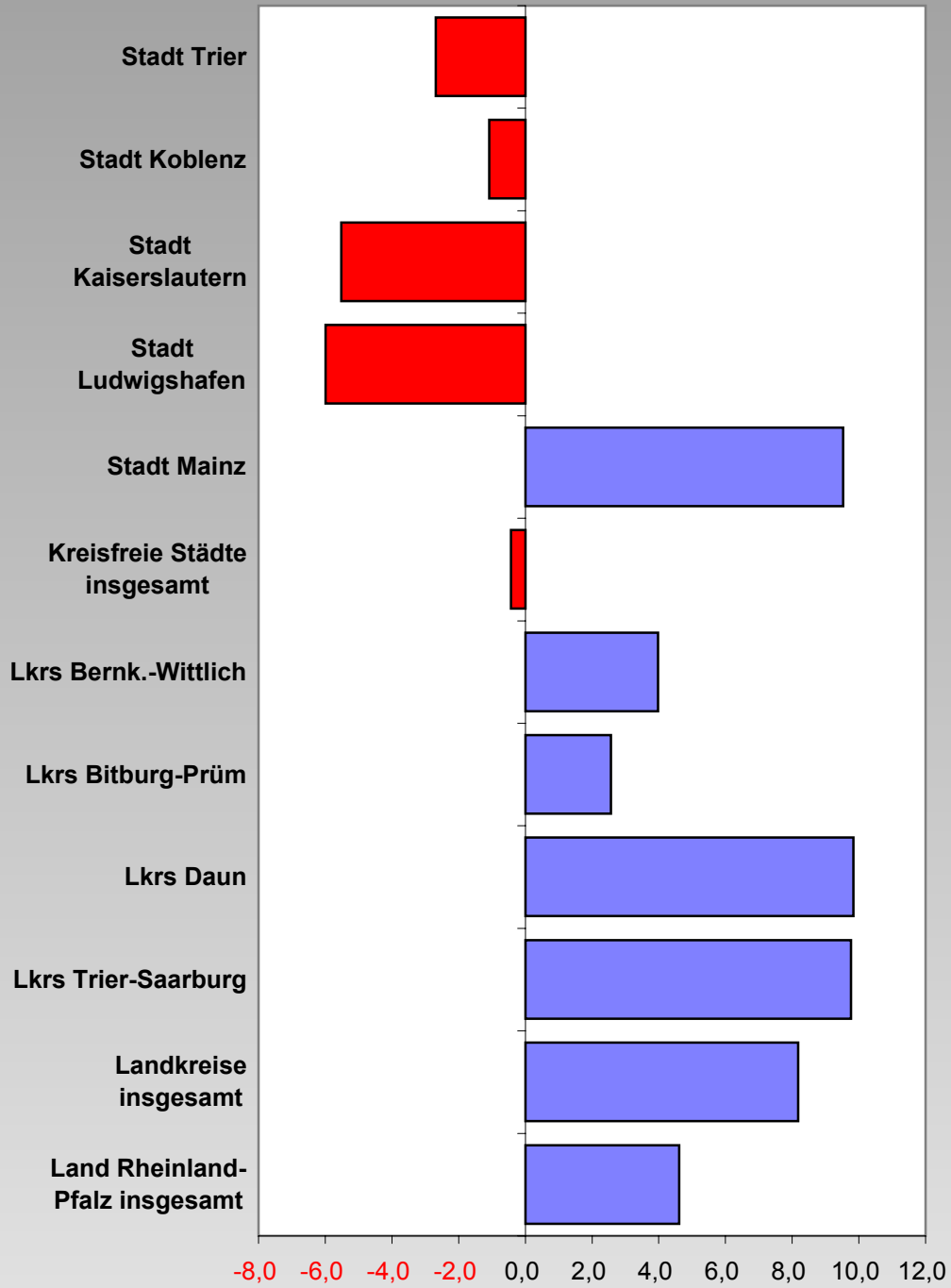
Die Stadt Trier mit 502 Beschäftigte je 1.000 Einwohner weist annähernd eine doppelt so hohe Beschäftigtendichte auf wie die Landkreise.. Wobei der nächstgelegene Landkreis Trier-Saarburg mit 172 Beschäftigten je 1.000 Einwohner den niedrigsten Wert hat - sicherlich auch zu großen Teilen als Folge der Stadt-Umland-Wanderungen der letzten Jahrzehnte (i.d.R. mit Wechsel des Wohnortes in den Landkreis und Beibehalten des Arbeitsortes in Trier).



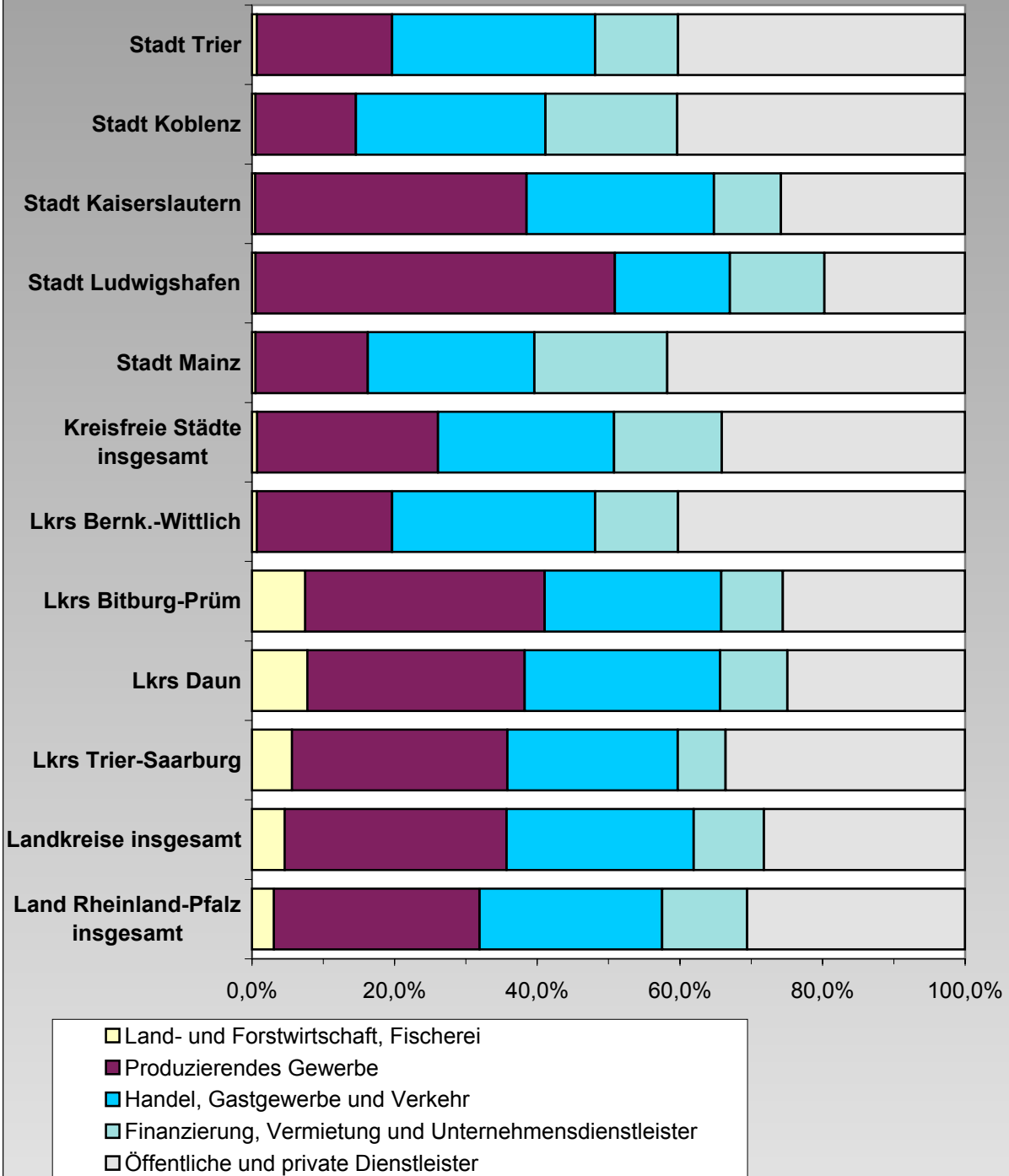


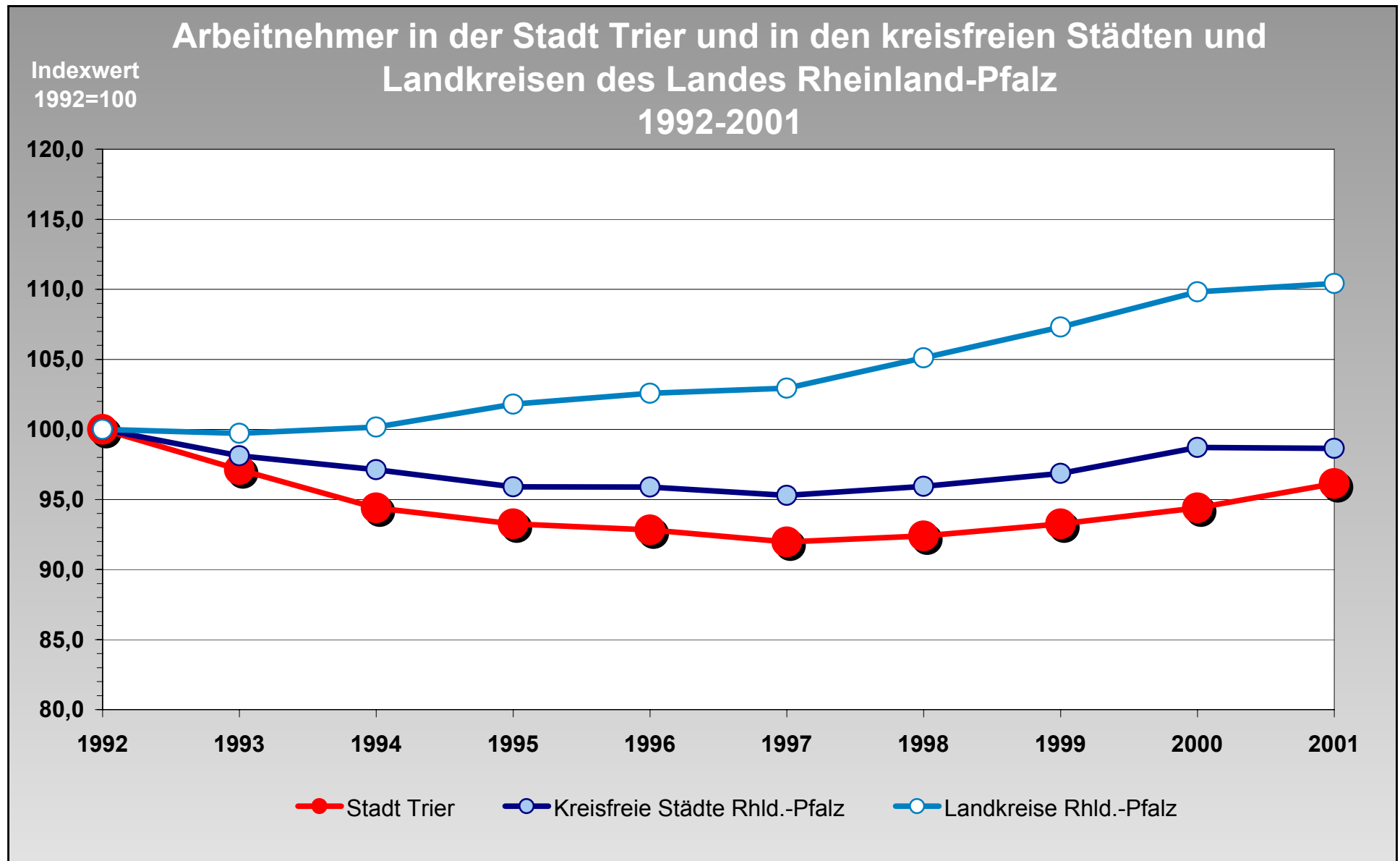


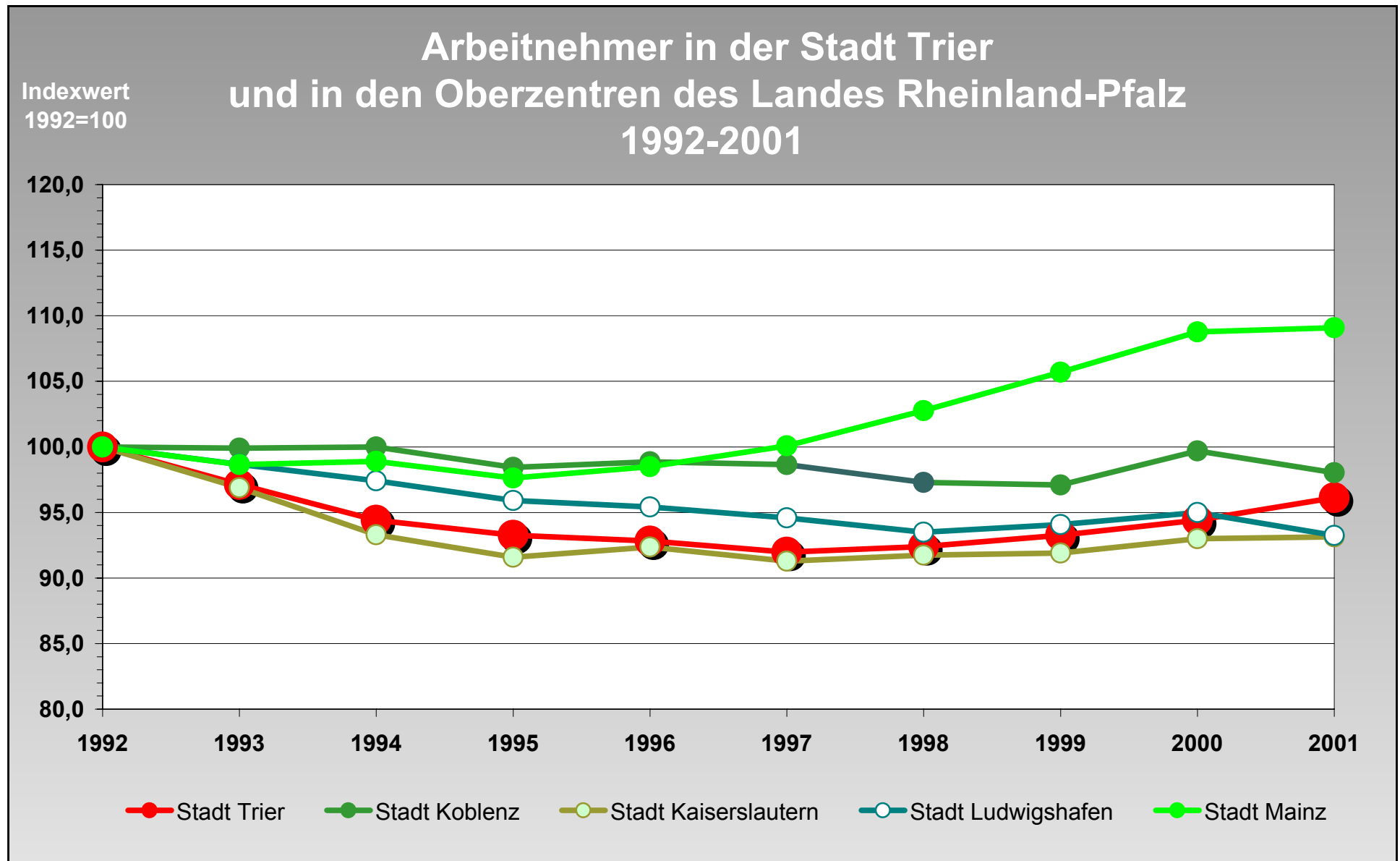
**Erwerbstätige in der Stadt Trier, den Oberzentren in Rheinland-Pfalz und den Landkreisen im Regierungsbezirk Trier 2001
(Veränderung gegenüber 1992 in %)**

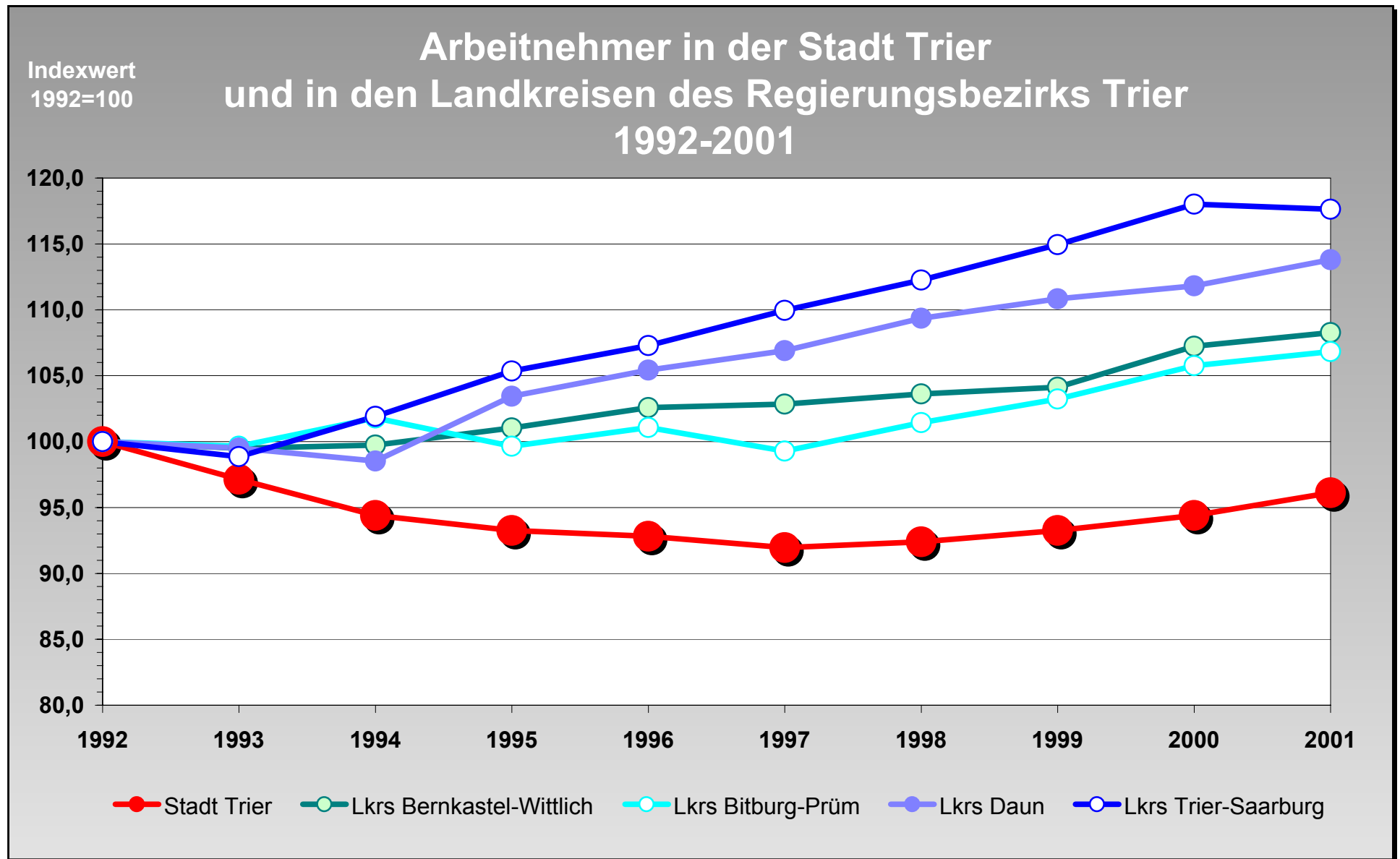


Erwerbstätige in der Stadt Trier, den Oberzentren in Rheinland-Pfalz und den Landkreisen im Regierungsbezirk Trier 2001 (nach Wirtschaftsbereichen in %)

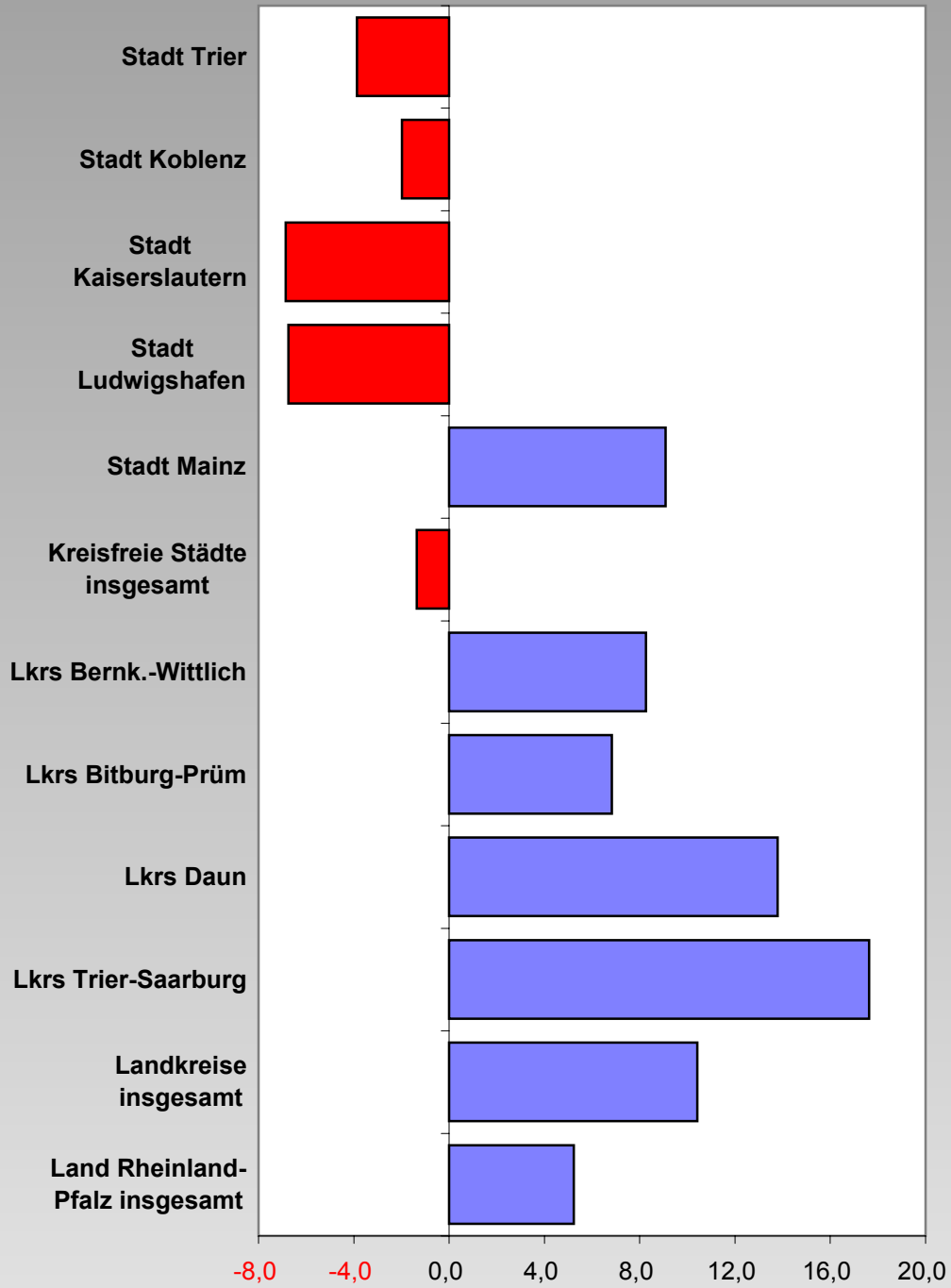




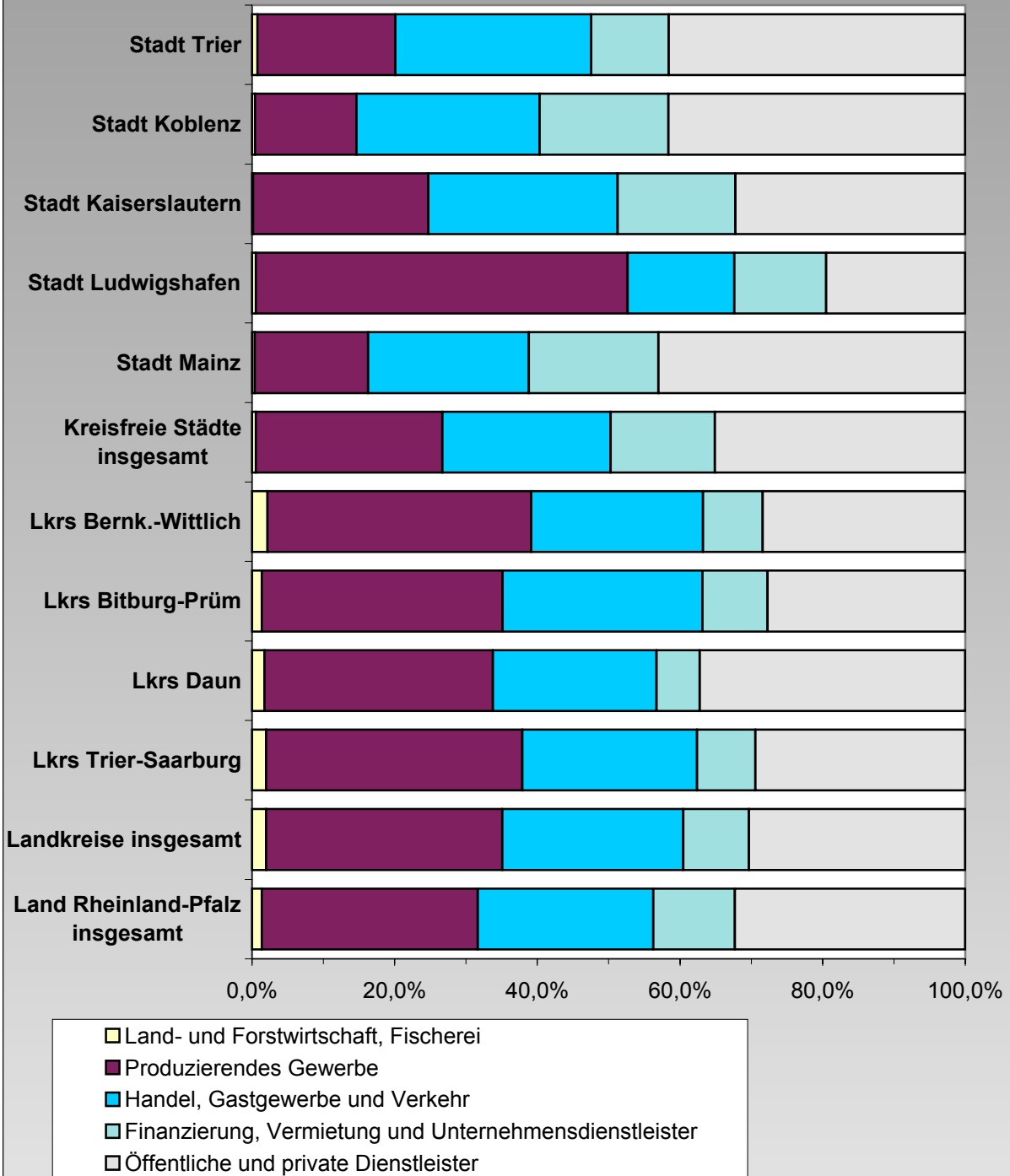


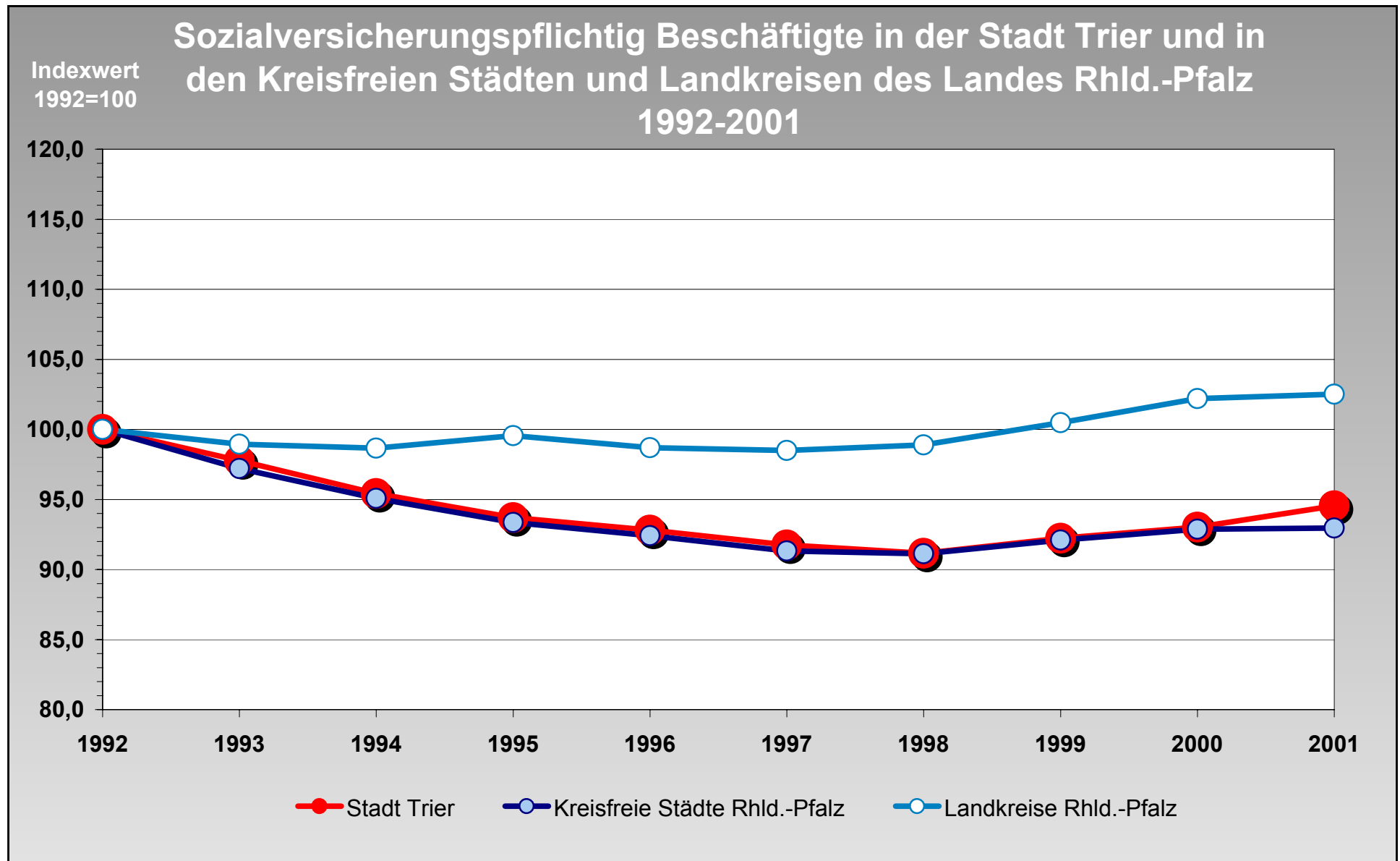


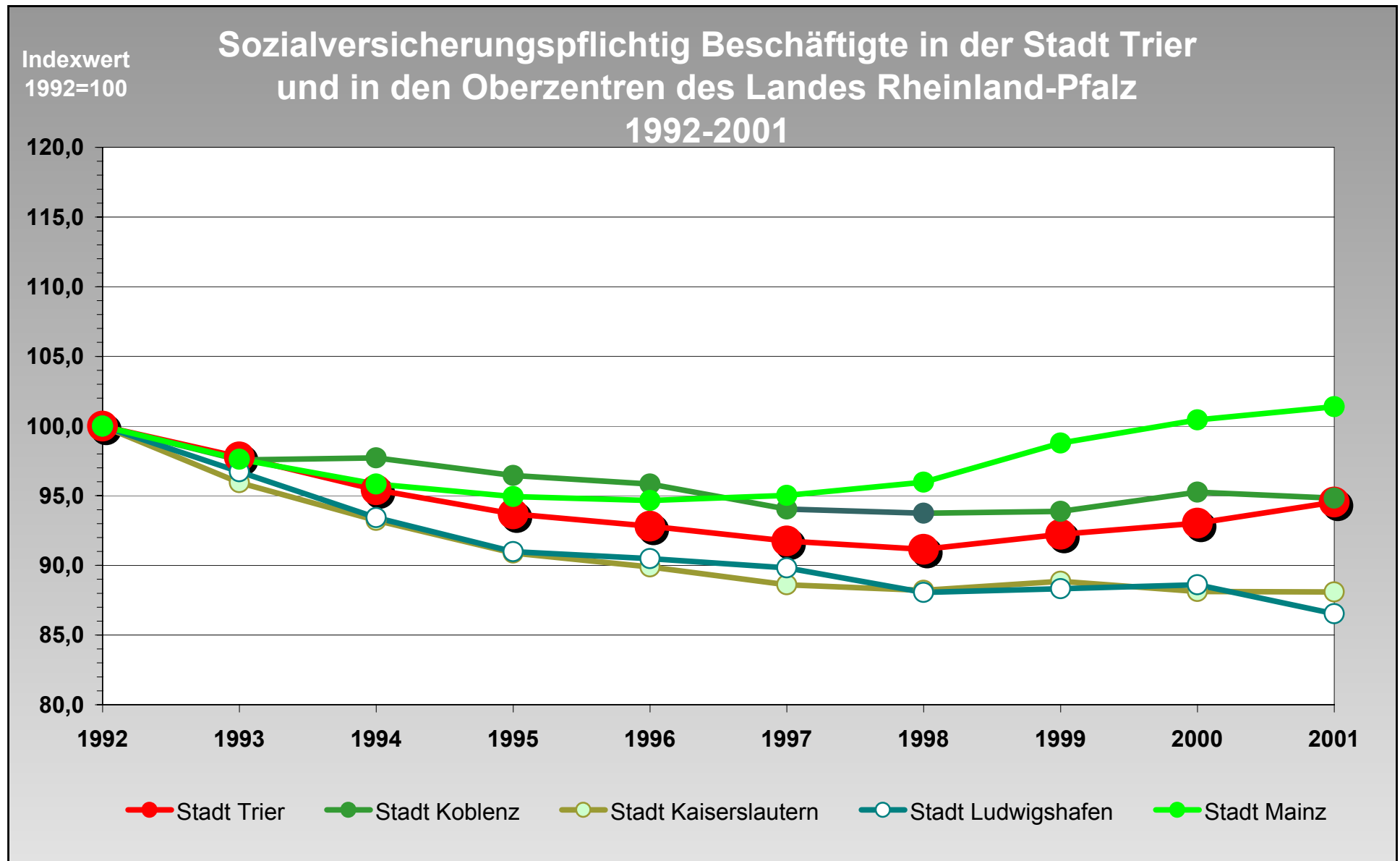
**Arbeitnehmer in der Stadt Trier, den Oberzentren in Rheinland-Pfalz und den Landkreisen im Regierungsbezirk Trier 2001
(Veränderung gegenüber 1992 in %)**

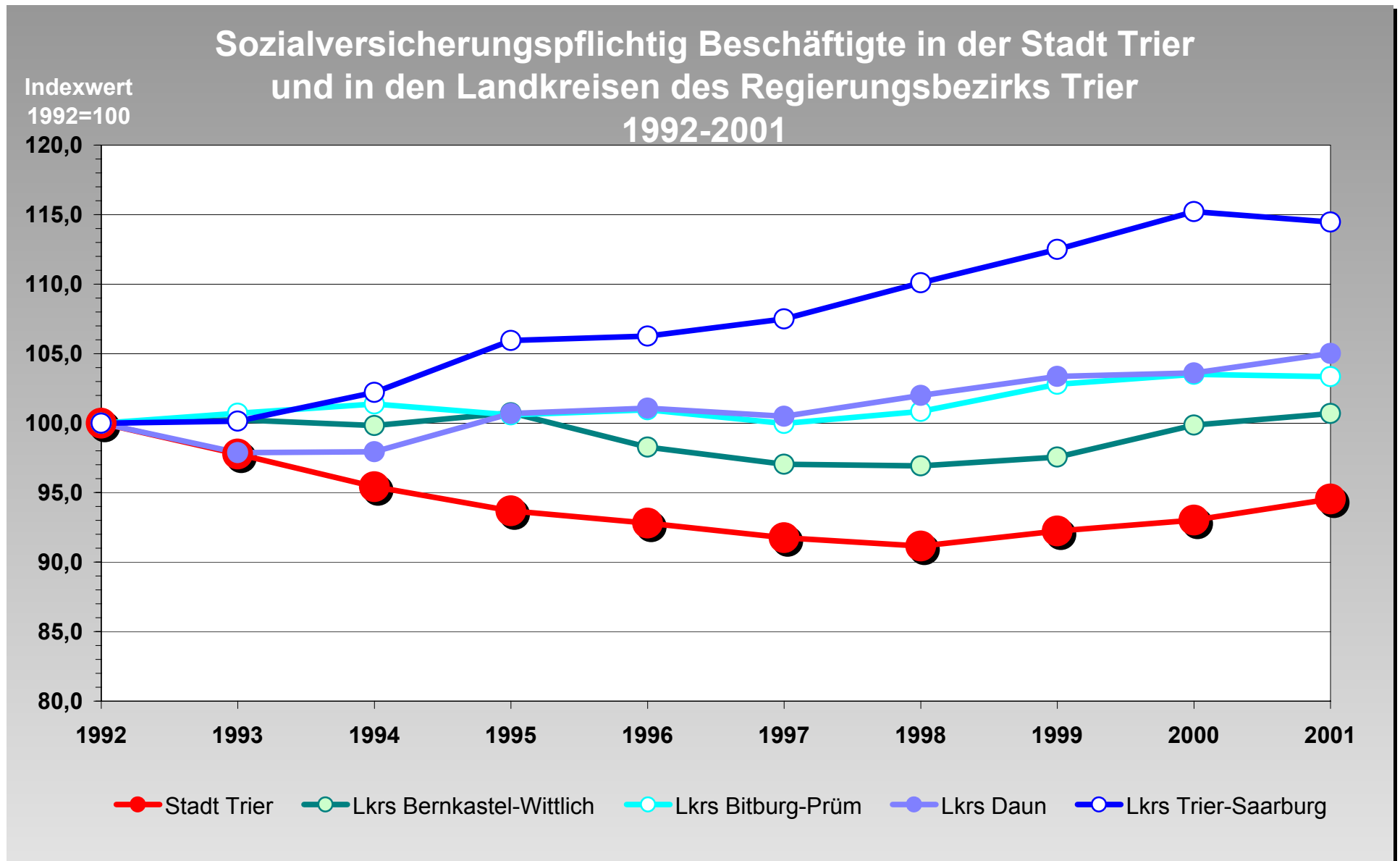


Arbeitnehmer in der Stadt Trier, den Oberzentren in Rheinland-Pfalz und den Landkreisen im Regierungsbezirk Trier 2001 (nach Wirtschaftsbereichen in %)

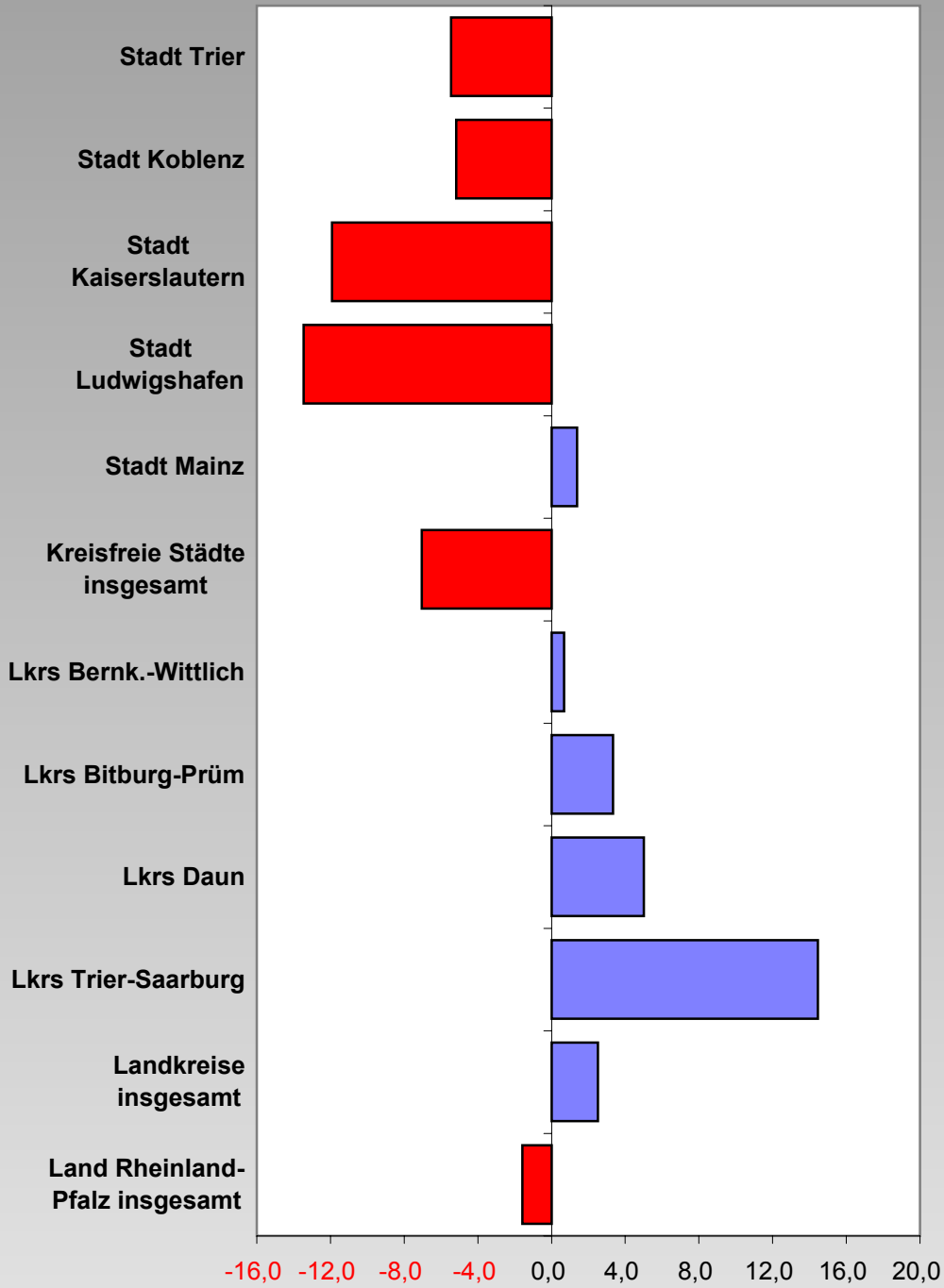




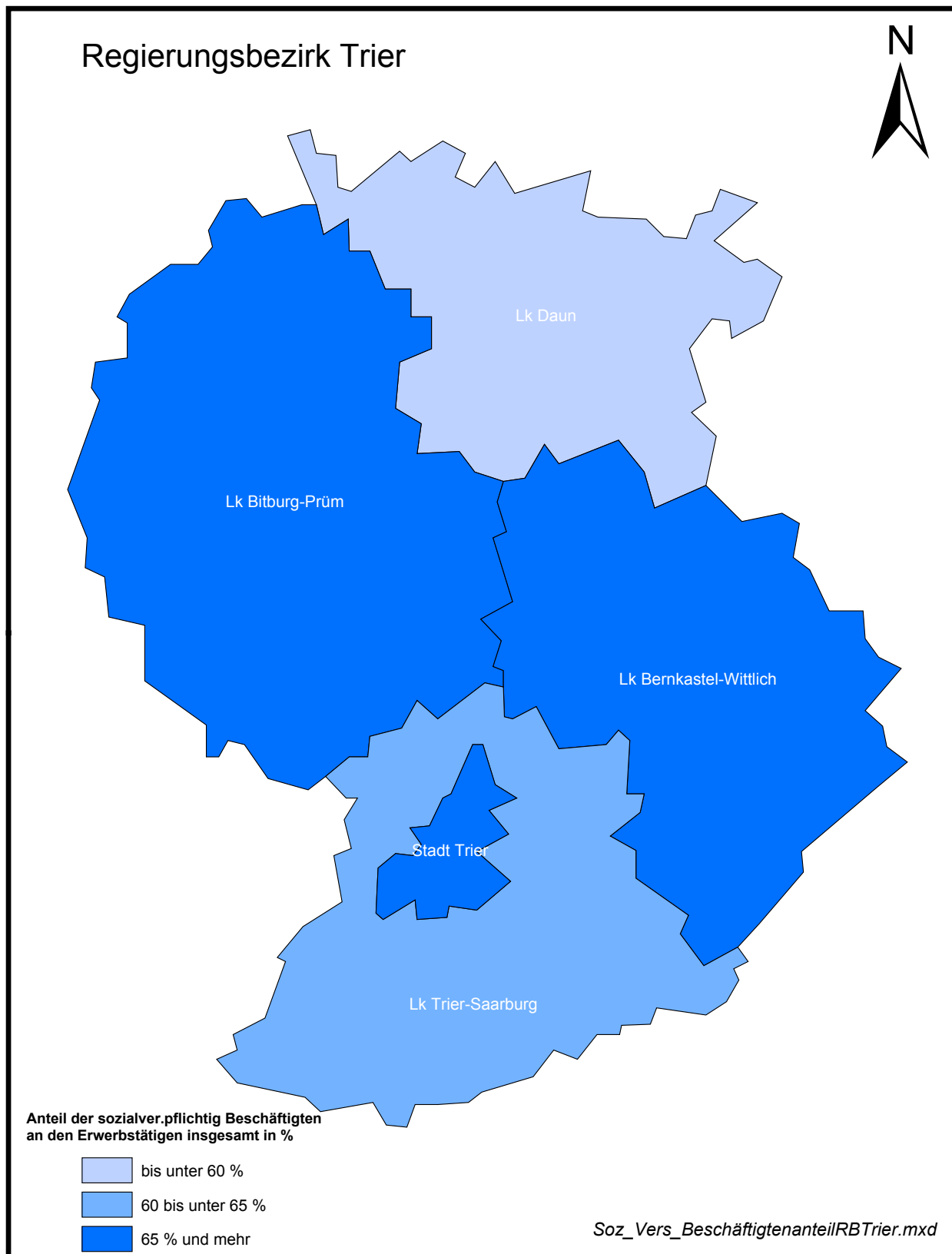




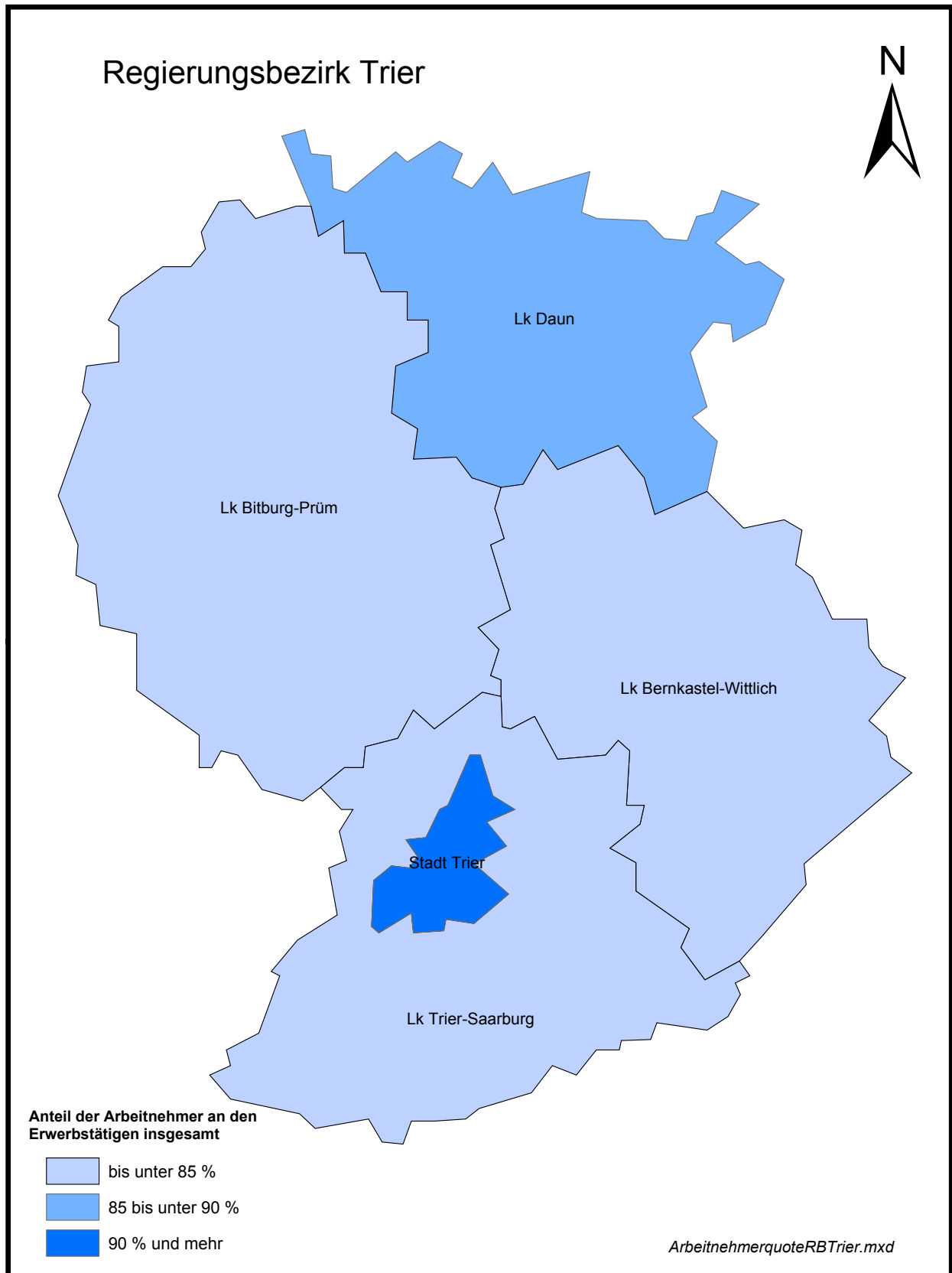
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Stadt Trier, den Oberzentren in Rheinland-Pfalz und den Landkreisen im Regierungsbezirk Trier 2001 (Veränderung gegenüber 1992 in %)



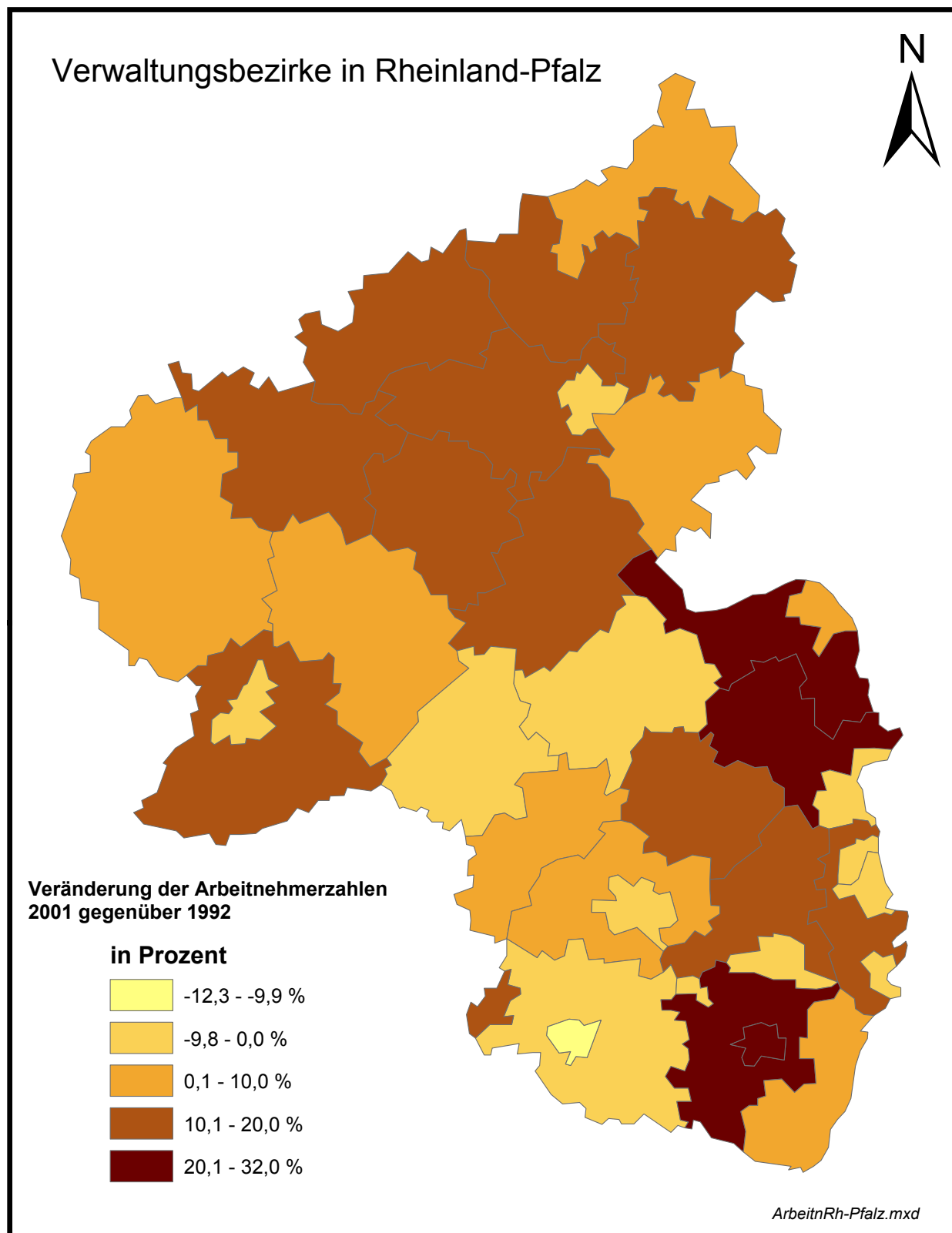
Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an den Erwerbstätigen insgesamt in der Stadt Trier und in den Landkreisen im Regierungsbezirk Trier 2001



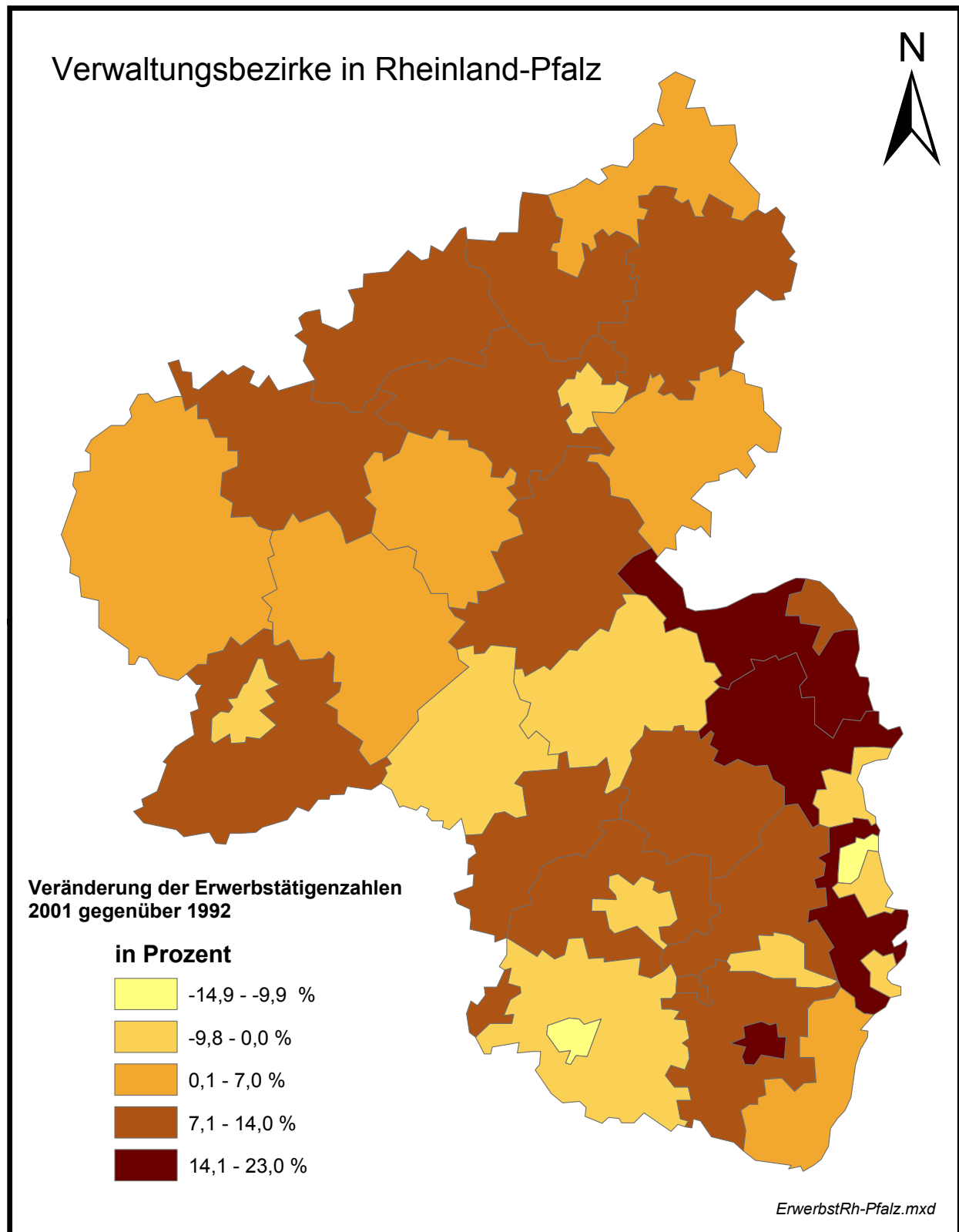
Arbeitnehmerquote in der Stadt Trier und in den Landkreisen im Regierungsbezirk Trier 2001



Arbeitnehmer in der Stadt Trier und den übrigen Verwaltungsbezirken in Rheinland-Pfalz 2001 (Veränderung gegenüber 1992 in Prozent)



Erwerbstätige in der Stadt Trier und den übrigen Verwaltungsbezirken in Rheinland-Pfalz 2001 (Veränderung gegenüber 1992 in Prozent)



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Stadt Trier und den übrigen Verwaltungsbezirken in Rheinland-Pfalz 2001 (Veränderung gegenüber 1992 in Prozent)

